

Hard Facts

Die Daten stammen von der AGES Datenbank der 51. KW 2021 und wurden aus der Pressekonferenz von Uni. Prof. Dr. Andreas Sönnichsen vom 21.12.2021 übernommen.

Das vollständige Dokument der Rede befindet sich auf dieser Seite

118 Millionen PCR Tests - 1% positiv

In Österreich wurden seit Beginn der Corona Krise 118 Millionen PCR Tests durchgeführt. Von denen waren nur 1% positiv.

300.000 - 500.000 Tests pro Tag

Wir führen im Moment 300.000 - 500.000 Tests pro Tag durch. Nur PCR Tests. Während ein Land wie Schweden, das etwas mehr Einwohner hat mit 100.000 Tests pro Woche auskommt.

1,25 Millionen Tests mit einem positiven Ergebnis wurden in den letzten 22 Monaten durchgeführt - das sind 14 % der Bevölkerung, wenn man annimmt, dass tatsächlich jeder positive Test einem Individuum zuzuordnen ist

Dazu kommt nun das mindestens 10 % dieser Tests falsch positiv waren, das mindestens 30% dieser Tests bei asymptomatischen Personen durchgeführt wurden. Und das wahrscheinlich nochmals 10 - 20 % Doppel -Testungen sind.

7% der Bevölkerung tatsächlich erkrankt

Das heißt, wenn wir dies alles abziehen, dann bleiben gerade mal ungefähr 7 % der Bevölkerung, die bis jetzt Corona tatsächlich als Erkrankung durchgemacht haben!

Jeden Tag 5 Millionen Euro für PCR Tests

Wir geben jetzt jeden Tag 5 Millionen Euro für PCR Tests aus, aber uns wird gesagt 250. 000 Euro für die Finanzierung der Lehrpraxis (zur Ausbildung der seit 20 Jahren geforderten Bildung des benötigten Pflegepersonals), dieses Geld ist nicht vorhanden. (Das sind 5 % von dem, was täglich für die Tests ausgegeben wird).

Wir haben Schweden das keinen Lockdown, Maskenpflicht oder Schulschließungen hatte überholt

ich habe heute gerade die aktuellen Zahlen abgerufen, die aktuellen internationalen Zahlen und die Bilanz sieht so aus, dass in Österreich bis jetzt 152 Menschen pro 100.000 Einwohnern an Corona verstorben sind, wobei hier nicht differenziert wird, ob mit oder an.

Aber das nur nebenbei und wir haben tatsächlich Schweden (das eine größere Bevölkerungsdichte als Österreich besitzt, da mehr Menschen in den Ballungsräumen wohnen als in Österreich) inzwischen überholt.

Schweden hat nur 147 Corona Tote pro 100.000 Einwohner. Und das vielgeschmähte Schweden hat keine Lockdowns gemacht. Hat keine Maskenpflicht gehabt. Hat keine Schulen geschlossen und man fragt sich, wie haben die das den eigentlich hinbekommen?

Es besteht überhaupt kein Zusammenhang, wenn man sich die internationalen Zahlen anschaut, zwischen den Todesfällen und den Maßnahmen.

Es besteht überhaupt kein Zusammenhang, wenn man sich die internationalen Zahlen anschaut, zwischen den Todesfällen und den Maßnahmen. Es gibt dazu inzwischen zahlreiche Studien aus den USA, wo Staaten miteinander verglichen wurden, die sehr rigide sind oder gar keine Maßnahmen durchgeführt haben, z.B. South versus North Dakota oder Kalifornien versus Florida.

Altersgruppe bis 45 mit 0 Prozent Sterberate !!

Wenn man sich das Dashboard der AGES anschaut, dann stellt man fest, dass bis zur Altersgruppe 45 die Case Fatality Rate, also die Sterberate mit 0,0 Prozent angegeben wird. Das heißt, dass tatsächlich diese Sterberate im 0,0 Bereich ist.

Das sind natürlich Rundungszahlen dabei, weil es vereinzelte Fälle auch in den jüngeren Altersgruppen gab, die aber bei Public Health, bevölkerungsbezogen, überhaupt keine Rolle spielen, denn an Einzelfällen können wir keine politischen Entscheidungen festmachen.

Altersgruppe 45 - 65 im Bereich der Influenza !!

Über 45 bis etwa 65 liegen wir mit der Case Fatality Rate (Sterberate) ungefähr im Bereich der Influenza, auch hier ist es also noch fragwürdig, ob man überhaupt Maßnahmen ergreifen soll.

Und über 65 ist es so, dass auch nicht alle Menschen über 65 durch Corona gefährdet sind, durch einen schweren Corona Verlauf oder durch einen Todesfall bedroht sind, sondern es sind die Menschen die Begleiterkrankungen haben.

98,4 Prozent der Menschen die schwer erkranken haben 2 - 3 Begleiterkrankungen

98,4 Prozent je nachdem welche Studie man zitiert. Zwischen 98 und 99 Prozent aller Patienten, die an Corona verstorben sind, haben eine oft zwei oder drei Begleiterkrankungen. Zu diesen Begleiterkrankungen gehören in erster Linie, massives Übergewicht, Diabetes Mellitus, also die Zuckerkrankheit, arterielle Hypertonie, hoher Blutdruck, Herz - Kreislauferkrankungen und die chronisch obstruktive Lungenerkrankung.

Auslastung der Spitalsbetten 33,75 % (Mittelwert aus allen 4 Erkrankungswellen)

Wir hatten eine maximale Auslastung der Spitalsbetten, in der ersten Welle von etwa 10 Prozent Corona Patienten, der Intensivbetten von 25 Prozent. In der zweiten Welle waren wir dann in etwa bei 50 - 60 Prozent. In der dritten Welle ist es auf 30 - 40 Prozent zurückgegangen und in der vierten Welle waren wir ungefähr in dem gleichen Bereich.

Wenn also hier also eine Krise stattgefunden hat, der Unterversorgung oder der nicht mehr Versorgung, des nicht mehr versorgen Könnens, dann ist das eine Krise des Managements und einer verfehlten Gesundheitspolitik der letzten zwanzig Jahre. Wir fordern seit zwanzig Jahren die Pflegereform ein und es ist bis jetzt nur Papier.

In Deutschland 2020 während der Pandemie um 13% WENIGER Auslastung

Also die Spitalsüberlastung ist letztendlich ein Problem des Managements. Interessanterweise gibt es in Österreich dazu keine transparente Zahlen. Es gibt gute Zahlen aus Deutschland, da gibt es den Krankenhausbericht, der den Spitälern nachgewiesen hat, dass 2020 die Belegung insgesamt um 13 Prozent weniger war. Die Intensivbelegung um 4 Prozent weniger als 2019, aber der Gewinn der Spitäler um 10 Prozent angestiegen ist, durch geschicktes Bettenmanagement und Zahlungen für Corona-Patienten reservierte Betten. Ich bin gespannt, ob diese Zahlen in Österreich vielleicht auch irgendwann einmal ans Licht kommen.

Die Impfung hat versagt!

Inzwischen wissen wir mehr: Wir wissen inzwischen, die Impfung hat versagt, denn wir sind trotz Impfung in eine wunderbare vierte Welle hineingeschlittert, mit der Delta-Variante. Und in diese Welle sind alle hineingeschlittert. Es wird ja hierzulande immer behauptet, dass sind die Wellen der Ungeimpften. Das ist natürlich Unsinn, denn auch Länder, die eine Durchimpfungsquote von 90 - 100 Prozent haben, wie Gibraltar, Irland und so weiter, sind genauso in diese Welle reingeschlittert wie Israel, das ja als tolles Beispiel immer angeführt wird, ist in diese vierte Welle hineingeraten, völlig unabhängig von der Impfung.

Nebenwirkungen der Impfung

Zu den Nebenwirkungen möchte ich Ihnen über eine Studie referieren, die gerade erschienen ist in „Nature Medizin“. Da ging's um die Myocarditis nach der Impfung und in dieser Studie ist tatsächlich dann herausgekommen, ja die Myocarditis, die Herzmuskelentzündung, die tritt natürlich auch nach der Corona Erkrankung auf und es kam dann heraus, ich referiere jetzt den Moderna-Impfstoff, nach der ersten Moderna-Impfung traten 6 Fälle pro 100.000 Geimpfter auf. Nach der zweiten Impfung, die ja auf jeden Fall notwendig ist, sind es 16 gewesen und nach der durchgemachten Corona Erkrankung waren es 40. Könnte man sagen ok, dass spricht ja eigentlich für die Impfung. Jetzt kommt aber noch eine Sache, die man an dieser Rechnung berücksichtigen muss und ich komme zurück auf das, was ich Ihnen vorhin erzählt habe, wie viel Prozent der Bevölkerung haben die Erkrankung durchgemacht ?

Schaden in der Bevölkerung durch Nebenwirkungen

Das waren 7 Prozent in zwei Jahren. Also, wenn wir das jetzt nur auf das Impfsjahr bezogen annehmen, können wir sagen, das war die Hälfte, dann waren es nur 3,5 Prozent. 3,5 Prozent der Bevölkerung machen die Erkrankung durch. Wie viel Prozent haben wir aber geimpft? Wir haben 20mal so viele geimpft, nämlich 70 Prozent, jetzt. 3,5 x 20 ist 70. Das heißt also, ich muss die 16 Impfmyocarditis Fälle mal 20 nehmen um den Schaden der Bevölkerung, in der Bevölkerung zu beziffern. Und 20 x 16 sind 320 und die stehen dann in der Relation zu den 40 Fällen pro 100.000 Erkrankter. Also das heißt, ich habe einen viel, viel größeren Schaden, durch die Impfung Aufgrund der hohen Anzahl der Impfungen, die durchgeführt werden im Vergleich zu der niedrigen Anzahl von Corona Erkrankungen in der Bevölkerung.

Impfung der Genesenen ist völlig absurd!

Zu den Genesenen ist gerade eine Studie aus Katar erschienen. Katar ist ein Land, die haben die erste Welle mehr oder weniger als Gott gegeben hingenommen, haben relativ wenig dagegen gemacht. Die hatten in der ersten Welle 350.000 Fälle von 2 Millionen Einwohnern. Also die haben eine richtig ordentliche Durchseuchung sich bescheren lassen.

Und diese 350.000 Menschen, die also Corona in der ersten Welle hatten, die wurden dann ein Jahr lang untersucht, danach beobachtet. Von diesen 350.000 haben 0,3% eine erneute Corona Erkrankung durchgemacht und von diesen 0,3 Prozent waren es genau 4 Personen, die einen ernstesten Verlauf hatten. Keiner ! - ist gestorben. Keiner musste auf die Intensivstation!